



1. Baseballclub Bonn Capitals e.V. – Baseball



Der deutsche Nationalspieler Sascha Koch ist ein Eigengewächs der Bonn Capitals. Seit 2015 spielt er in der Bundesligamannschaft der Bonn Capitals und ist mit seinen erst 18 Jahren seit dieser Saison „Starting Pitcher“ in der Bundesliga. Im derzeitigen Bundesligateam spielen sieben Spieler, die auch bei den Capitals groß geworden sind. Foto: Thomas Schönenborn

Es gibt da diesen wunderbaren Spielfilm: 1989 in den Kinos, Kevin Costner in der Hauptrolle: ‚Field of Dreams‘ – Feld der Träume – heißt der empfehlenswerte Streifen, der in Iowa spielt. Darin geht es um die vielleicht amerikanischste aller Sportarten: Baseball. In den USA ist mit diesem Spiel eine nur schwer zu beschreibende Romantik verbunden. Darum gibt es auch so viele Blockbuster, in denen es um Baseball geht. 1989 war übrigens – und das mag Zufall sein – das Gründungsjahr des 1. Baseballclubs Bonn Capitals. Es folgte ein rasanter Aufstieg. Jahrelang schon ist der Verein eine der besten Adressen in der Szene. Seit 1995 sind die Bonner in der 1. Bundesliga dabei, meistens ganz weit vorne – und ihr Nachwuchs hat bereits acht Deutsche Meisterschaften eingeheimst. 2000 gewann der Club erstmals das ‚Grüne Band für vorbildliche Talentförderung‘. Jetzt folgt die zweite Auszeichnung.

73 Kinder und Jugendliche gehörten dem Baseballclub im März 2016, gegen Ende der Bewerbungsfrist, an – sie alle genießen eine professionelle wie familiäre Betreuung. Seit 1999 ist Bonn einer der Bundesleistungsstützpunkte des Deutschen Baseball & Softball Verbandes. 17 lizenzierte Trainer kümmern sich um Sichtung, Ausbildung und Anschlussförderung. Die vereinseigene ‚Bonn Baseball Academy‘ (BBA) steuert Schulprojekte, Sommercamps, ‚BBA-Clinics‘, Vereinsfeste und -Turniere. Dabei geht es nicht nur um die Entdeckung und Ausbildung von Talenten, sondern auch um pädagogische und soziale Aspekte. Um Werte eben, wie im Film.



Teamgeist, Verantwortungs- und Zusammengehörigkeitsgefühl sind grundlegende Eigenschaften für die Bonner Erfolge. So sind sie mit ihren Mannschaften stark – bei den ‚Deutschen Schülermeisterschaften‘ wurde Bonn 2015 Dritter –, aber auch individuell, wie die regelmäßigen Berufungen in die Auswahl- und Nationalmannschaften der Altersklassen Schüler, Jugend und Junioren belegen. Sascha Koch und Danny Lankhorst beispielsweise waren 2015 bei der Junioren-EM dabei. Im gleichen Jahr zählten die Bonner insgesamt elf Landes- und neun Bundeskader.

Der Baseballclub stellt seinen Talenten kostenfreien Wohnraum zur Verfügung und hilft bei der Job- oder Ausbildungsplatzsuche. Dabei werden auch die Sponsoren einbezogen. Die Vereinsstrukturen werden immer professioneller. Herzstück ist das inmitten des Freizeitparks Rheinaue gelegene Baseballstadion der Capitals. Neben zwei großen Plätzen für die Herrenteams stehen ein Schüler- und ein Softballfeld zur Verfügung. Die Anlage ist eine der größten und schönsten Deutschlands und Veranstaltungsort zahlreicher nationaler und internationaler Events, wie beispielsweise die Junioren-EM 2009. Um das Stadion mit dem geisterhaften Spielfeld aus ‚Field of Dreams‘ zu vergleichen, bedarf es ein wenig Fantasie, zugegeben. Doch eine besondere Magie und Ausstrahlung geht auch vom Ballpark der Capitals aus, da sind sich Baseballanhänger einig. Selbst wenn Bonn nicht in Iowa liegt.